

Termine für das Krippen-, Kiga-, Schuljahr

2022/2023

Schließtage für alle Einrichtungen:

31. Okt	1 Schließtag
27. Dezember 2022 bis 5. Januar 2023	8 Schließtage
9. Juni 2023	1 Schließtag
14. August 2023	1 Schließtag

Vom 2. – 4. November findet in der Montessori Schule eine Notbetreuung für alle Kinder statt. Bei Bedarf melden sie sich bitte schriftlich unter montessori.kinderhaus@t-online.de, bis spätestens 19. Oktober an. Bitte denken sie daran, dass nicht unbedingt ein:e Pädagog:in aus der Gruppe ihres Kindes, bzw. des Hauses anwesend sein wird, da ein Großteil von uns auf Teamfortbildung ist.

Für **die Kindergartenkinder**, die eine **kürzere Buchungszeit** haben kommen noch folgende Schließtage hinzu, da ab 7. August das Ferienprogramm startet und hier eine Abholzeit erst ab 15.40 Uhr gegeben ist:

7. August bis 31. August 2023	17 Schließtage
-------------------------------	----------------

Vom 30. Juli bis 4. August 2023 findet das Übernachtungsangebot für alle Kinder aus Krippe, Kindergarten und Schule im MontiHaus in Kalch am Jaufenpass statt.

Parallel hierzu haben für die Kindergarten- und Krippenkinder, die nicht mit übernachten wollen, der Kindergarten und die Krippe sowohl in Tölz als auch in Ellbach geöffnet.

Für die **Krippenkinder** kommen noch folgende Tage hinzu:

21. August bis 31. August 2023	9 Schließtage
--------------------------------	---------------

7. November – Tölz feiert Leonhardi statt am Sonntag am Montag nach. Alle Kindergarten- und Krippenkinder sind im Ellbacher Haus

Die Schulkinder kommen an dem Tag „ganz normal“ zur Schule und bleiben dort bis 12.40 Uhr – wer an Leonhardi teilnehmen möchte, beantragt dies bitte schriftlich und bekommt dann einen Nachholtag am Samstag.

Halbe Öffnungstage für alle Einrichtungen, ohne Mittagessen:

7. November – Leonhardi, die Schule schließt um 12.40 Uhr

16. Nov bis 12.00 Uhr geöffnet **alle Kinder, die kommen, sind der Turnhalle der Montessori Schule. Bringzeit von 6.45 bis 8.30 Uhr in der Schule. Bitte Turnschuhe und Turnsachen mitgeben. Abholzeit ist um 12.00 Uhr vor dem Haupteingang der Montessori-Schule**

18. November alle Einrichtungen schließen um 12.40 Uhr – um 17.00 Uhr treffen sich alle zum St. Martinsmarkt – Infos im 1. Infoblatt

23. Dez 2022 alle Einrichtungen schließen um 12.40 Uhr

12. Mai 2023 alle Einrichtungen schließen um 12.40 Uhr, da wir uns alle danach ab 16.30 Uhr zum Familienfest treffen. Ort der Feier ist die Montessori Schule in Tölz

26. Mai 2023 alle Einrichtungen schließen um 12.40 Uhr

28. Juli 2023 alle Einrichtungen schließen um 12.40 Uhr – nur die Eltern der Gruftis, die übernachtet haben, kommen dann um 13.00 Uhr zur Verabschiedung mit Mittagessen

Terminübersicht – ohne Gewähr – da wir ja nicht so ganz wissen, was so „um die Ecke kommen könnt...

Tag	Anlass – Ereignis – Fest - Vortrag	Krippe	Kiga	Schule
14.9	Zielgespräche für die Kids die schon bei uns waren die NEUEN Kid haben noch KEINE ZGs – die dürfen erst ankommen			x
15.9.	Vortrag am Schulvormittag für die 9. + 10. Jhgst. „ehrenamtl. Helfer werden“ für Special Olympics			9. 10. Jhgst.
15.9	Bundesjugendspiele – verpflichtende Teilnahme für die 9. Jhgst. für die restlichen Kinder/Jugendlichen ist die Teilnahme freiwillig. Sportsachen für Außensport müssen mitgebracht werden – kann nur bei trockenem Wetter stattfinden			x
16.9	Ausweichtermin für die Bundesjugendspiele – Info dazu siehe oben			x
4.10	Ernte-Dank Apfelfest	x	x	x
4.10	Elternbeiratswahl für Kindergarten und Krippe 16.30 Uhr	x	x	
4.10	Elternbeiratswahl in der Schule um 19.30 Uhr um 18.30 Uhr Fragen und Antworten für Eltern, deren Kinder NEU an der Schule sind.			x
6.Okt	Jahreshauptversammlung Montessori Verein Bad Tölz			
17.10	Quali und M10 – Lernstandsfeststellung-„festige dein Wissen und eruiere (nochmals) was du noch üben darfst“			9/10
19.10	Wohin mit der Wut – Kinderkonzert der Münchner Philharmonika und wir haben 28 Karten ergattert. Für Kids ab 5 Jahren – Info kommt		x	x
20.Okt	1. Hospitationstag in allen Einrichtungen	x	x	x
24.Okt	Ab hier Zielgespräche für die Kids, die neu bei uns sind			x
24.Okt	Start der Projektwoche Kosmik – Geographie			x
26.10	Präsentation der Großen Arbeit – Beginn 17.00 Uhr			x
10.11	Vortrag von Dr. Isabell Wustlich um 15.30 Uhr zum Thema Hörverarbeitung – Extra Info kommt			x
10. Nov	2. Hospitag	x	x	x
16.11	Die Einrichtungen schließen um 12.00 Uhr (siehe Schließtage – Info) die Pädagog:innen haben dann „Erste Hilfe am Kind“ Fobi in der Schule	x	x	x
18.11	St. Martinsmarkt - Treffpunkt ist um 16.30 Uhr vor dem Kindergarten bzw. vor der Schule – von dort wandern die Kinder gemeinsam mit den Pädagogen zum Laternenumzug – die Eltern bleiben im Garten in der General-Patton-Str. 40 und können dort Chili, Würstl, Punsch genießen	x	x	x
22.11	Weihnachtspackerl für die Rumänischen Straßenkinder – letzte Abgabechance	x	x	x
1.Dez	3. Hospitag	x	x	x
6.12.	Nikolaus kommt, für alle Kinder/Jugendlichen, die ihn sehen	x	x	x

	möchten			
7.12,	Rollenfindung Musical – wer am 23. Mai beim Musical dabei sein möchte – findet heute heraus, was/wer er/sie sein möchte – dann wird geschrieben und Geschichte erfunden und ab 21. April wird dann Freitag am Vormittag geübt			
12.12.	Wir starten zum „Berghof“ nach Kalch – extra Info folgt	x	x	x
12.12	Skikurs – Angebot mit der Skischule Michi Gerg geht es am Nachmittag zum Skifahren mit dem Bus ans Brauneck – Extra Anmeldeinfo kommt in die Häuser	x	x	x
19.12	Start der Projektwoche – Musik – Advent im Oberland	x	x	x
23.12	Die Einrichtungen schließen um 12.40 Uhr – frohe Feiertage	x	x	x
16.Jan	3. Lernstandfeststellung für Quali und M10			9/10
17.+18	Literaturreferate werden vorgestellt von der 8. Jhgst			x
19.Jan	4. Hospitationstag in allen Einrichtungen	x	x	x
23-26. Jan	Special Olympics in Tölz – ein Teil der Schüler:innen ist ehrenamtliches Helferteam – evtl. dürfen wir immer wieder zusehen bei den Veranstaltungen		x	x
26.Jan	Präsentation der großen Referate der 7. Jhgst.um 17.00 Uhr			x
29.Jan	Start für die 9. + 10. Jhgst. – ab nach Kalch – Lerncamp für die bevorstehenden Prüfungen			X9.+ 10.
6.Feb	Start der Probeprojektprüfung Quali und M10			
9.Feb	5. Hospitationstag in allen Einrichtungen	x	x	x
13. Feb	Projektwoche – Fasching – Fastnacht und co. und das nachhaltig – wie geht das?!? Mit Feier am Unsinnigen Donnerstag			x
20. Feb	Rosenmontagsparty – alle sind verkleidet und feiern	x	x	x
26. Feb	Start für die 7. + 8. Jhgst. – ab nach Kalch – wir finden heraus mit wem wir gut lernen können und gut im Team arbeiten, denn das brauchen wir für die Projektprüfungen			X 7.+ 8.
2. März	6. Hospitag	x	x	x
6.März	Probeprojektprüfung für die 8. Jhgst			x
16.Mär	7. Hospitag	x	x	x
16. Mär	17.00 Uhr Infonachmittag zur Einschulung in die Monti-Schule		x	
27.Mär	Start der Projektwoche Mini-Tölz bzw. Frühlingstage am Grundstück			x
30.Mär	Mini-Tölz-Fest – die Kinder und Jugendlichen präsentieren ihre Firmen für Euch und Tag der offenen Tür in der Schule	x	x	x
20.Apr	8. Hospitag für alle Einrichtungen	x	x	x
21.Apr	Poesie und Hausmusiknachmittag- Abend	x	x	x
4.Mai	9. Hospitag für alle Einrichtungen	x	x	x
8. Mai	Start der Projektwoche – Familie	x	x	x
12.Mai	Familienfest für alle Start um 16.30 Uhr	x	x	x
23. Mai	Musical – Aufführung in der Schule um 17.00 Uhr	x	x	x
26. Mai	Alle Einrichtungen schließen um 12.40 Uhr	x	x	x
9.- 12.Juli	Musisch Aktive Tage in einem Haus 😊			x

24. Juli	Start der Projektwoche: Kreative Woche der Emotionen			x
27. Juli	17.00 Uhr Grufti-Übernachtung – für die Vorschulkinder		VS	
28. Juli	Alle Einrichtungen schließen um 12.40 Uhr	x	x	x
28. Juli	Um 13.00 Uhr kommen die Eltern der „Gruftis“, die bei uns übernachtet haben – wir verabschieden die zukünftigen Schulkinder			
30. Juli	Ferienlager für alle, die möchten bis 4. August – Kindergarten und Krippe haben in dieser Woche auch ein Angebot ohne Übernachtung	x	x	x
7. Aug	Start mit dem Ferienprogramm – Abholung jeden Tag erst ab 15.40 Uhr möglich – alle die teilnehmen möchten MÜSSEN sich im Juli dafür anmelden. Programm ist ab Mitte Juli auf der Homepage unter „aktuelles“ zu finden	x	x	x
	Ausblick für das „neue“ Jahr – was „schnell kommt“			
4. Sept	Das neue Krippen- und Kindergartenjahr startet um 11.00 Uhr	x	x	
Ab 12. Sept	Vorinformation: Bitte Nachmittage „frei“ halten, denn es stehen Gruppen- und Kennenlernnachmittage für Eltern an	x	x	x
17. Sept	Voraussichtlich Start der Prüfungsklassen ins Lern- und Kennenlerncamp			9er 10er

Lerncamp (Schule) im Monti-Haus – warum, wieso...

Wie jedes Jahr bieten wir für die Prüfungsklassen Lerncamps an. Mit den Pandemie Jahren waren die leider nur eingeschränkt möglich. Nun haben wir ein Haus und können somit wieder außerhalb der Schule – weg von daheim unsere Lerncamps abhalten.

Wichtig ist, dass diese Zeit intensiv für ein intensives Miteinander genutzt werden und somit benötigt niemand ein Handy, eine Musikbox, eine Spielkonsole...

Weniger ist mitunter mehr – Lernen lernen und vor allem wissen, was ich noch üben darf und mit wem mir das Üben leichter fällt und mit wem ich schneller zu meinen Zielen komme... Das sind wichtige Kompetenzen für die bevorstehenden Prüfungen und für den weiteren Lebensweg.

Warum gibt es Projektwochen:

In den Projektwochen haben wir intensiv Zeit uns einem Thema anzunehmen. Die Themen sind facettenreich und jede:r Pädagog:in hat nun die Chance ihre Interessen, ihr Wissen dort einzubringen. Die Schüler:innen haben dann einen großen Pool an Möglichkeiten und wählen sich, aus den vielen Angeboten zu diesem Projektwochenthema, eines aus, das sie dann bearbeiten. Hier arbeiten wir Jahrgangsübergreifend.

Jahresthema in Krippe und Kindergarten:

In diesem Jahr begleitet uns das Thema „Alleskönner Apfel“ durch das Krippen- und Kindergartenjahr.

Von Adam und Eva, über Frau Holle zu Wilhelm Tell und Issak Newton überall spielt der Apfel eine tragende Rolle. Wir haben noch viele weitere Bereiche entdeckt in dem der Apfel eine äußerst wichtige Rolle spielt und diese werden wir dann mit den Kindern entdecken und erlebbar machen.

Musical – Rollenfindung und co:

Im Grunde gibt es in jedem Jahr ein Musical. Dieses Musical ist in keiner Form eine fertige/vorgegebene Sache – NEIN – es entsteht jedes Jahr neu.

Die Schüler:innen, die teilnehmen möchten, legen am 7. Dezember fest, wer – was – wie sie sein möchten, ob sie nett, böse, traurig oder lustig... sein möchten, ob sie sich verlieben, streiten, sterben, töten möchten, ob sie zaubern, fliegen können, ob sie sichtbar oder unsichtbar sind...

Aus diesen ganzen Einzel“bildern“ versuchen wir dann eine schlüssige Geschichte zu schreiben.

Die Wunschlieder der Schüler:innen einzubauen, zu beachten, wer alleine, wer viel, wer weniger auf der Bühne sein möchte...

Das benötigt Zeit und darum muss diese Rollenfindung schon im Dezember sein – das eigentliche Projekt startet dann am 21. April und jeden weiteren Freitag am Vormittag bis zur Aufführung am 23. Mai um 17.00 Uhr

Mini-Tölz – was ist das?

In der Projektwoche Mini-Tölz dürfen die Kinder und Jugendlichen Firmen gründen, sich Mitarbeiter:innen suchen und diese anstellen.

Sie erstellen Businesspläne, eröffnen Konten in der hauseigenen Bank, schreiben Bestelllisten... und produzieren dann eben Waren, bzw. üben ihre Dienstleistungen, so dass am Donnerstag die Tore geöffnet werden können für Besucher.

Sie sind dann herzlich eingeladen zu uns zu kommen. Am Eingang werden sie erfahren was so geboten ist, dann wechseln sie Euros in „Monti-Taler“ und dann genießen sie die Produktvielfalt und das wundervolle Angebot unserer Monti-Kids und Monti-Jugendlichen, das sie so bieten.

Jedes Jahr ein Highlight für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Schreiben sie sich diesen Termin ein und laden sie Gäste ☺ die jungen Geschäftsinhaber:innen freuen sich auf sie.

Musisch Aktiven Tage mit Übernachtung

In diesen Tagen ist ganz intensiv Zeit sich mit Musik und Tanz zu beschäftigen.

Es wird gemeinsam übernachtet und somit besteht auch die Möglichkeit länger an Themen dran zu bleiben und dies intensiv zu erleben und zu nutzen. Auch hierzu kommen dann im Sommer „Extra-Infos“

Sport Unterstufe:

Die US Kids sind im ersten halben Jahr nicht in den „normalen Sportprojekten“ – sie **haben täglich** eine Stunde „Bewegung“ – hiermit kommen wir ihrem Bedürfnis nach Bewegung nach. Ebenso können die Pädagogen hier eruieren, wer kann „Hopselauf“ wer kann Raumwahrnehmung „Lauf diagonal durch die Halle...“ wer kann nen Purzelbaum, wer kann mit gestreckten Beinen trotzdem mit den Fingern zum Boden, wer ist zwar angebl. Sehr wild, sobald jedoch gezielt bewegt werden soll – ist man sofort müde..., wer hat Nachholbedarf im Thema Bewegung, das muss dann ins ZG bei „was können die Eltern tun“ – 4x die Woche mit dem Kind quer durch den Wald spazieren gehen mit Hindernissen und co, denn das trainiert die Motorik
Dies findet immer von Mo-Do statt von 10.00 bis 11.00 Uhr. Am Freitag gehen sie in ein Freitagsprojekt – dort können sie nochmals Sport machen – auch am Nachmittag – sie wählen nur keine Sportphase am Vormittag mehr

Zielgespräche:

Diese Gespräche finden immer mit dem jeweiligen Kind/Jugendlichen statt. Denn es ist absolut erforderlich, dass der Mensch, um den es geht, auch hört, was gesprochen wird. So wird Eigenverantwortung gefördert.

WICHTIG es geht um POSITIVEN IST – Zustand der Schüler:in / Kinder

Das heißt dort wird fixiert, was er/sie KANN – wo sind die Stärken, was fällt leicht...

im nächsten Punkt, dem Punkt: „POS SOLL-Zustand“ wird das benannt, was das Kind noch üben/lernen soll

Hier kann aus „kann sich nicht konzentrieren“ ein sinnvolles – du darfst deine Konzentrationsspanne dringend ausweiten werden – denn darum geht es – zu hören, was ich tun soll -

Und zu guter Letzt, im letzten Block kommt dann hinzu was häuslich gemacht werden kann um die Ziele zu erreichen – was wir Pädagog:innen tun können und was vor allem das Kind, der/die Schüler:in tun muss

Fundsachen:

Die Fundsachen vom letzten Jahr sind in der ersten Schulwoche um 12.40 Uhr zur Abholung bereit, danach waschen wir sie und verkaufen sie am ST. Martinsmarkt. Hier kann man dann die Sachen gegen eine Spende erwerben. Das Geld wird für unsere Patenkinder und für die „Buki-Kinderhilfe“ verwendet.

St. Martinsmarkt mit Laternenumzug für die Kinder

Bitte beachten, dass an diesem Tag ALLE unsere Einrichtungen um 12.40 Uhr schließen. Um 16.30 Uhr kommen die Kinder dann in die Einrichtungen zurück, ganz klar mit ihren Laternen in der Hand. Die Schulkinder treffen sich vor dem Haupteingang unsrer Schule, die Krippen- und Kindergartenkinder alle im Garten des Kinderhauses in Bad Tölz. Die Eltern bleiben dann vor Ort und die Kinder machen sich auf den Weg zum gemeinsamen Startpunkt des Umzugs, wo auch St. Martin mit Pferd auf uns warten.

Warum wir nicht direkt am St. Martinstag feiern hat den Hintergrund, dass an diesem Tag noch andere Umzüge sind und wir ja auch schon seit langem immer den Freitag nach St. Martin für unser Fest wählen. Das heißt also, dass alle die wollen am direkten St. Martinstag in ihrer Heimatgemeinde auf den Umzug gehen können und dann am 18. November bei uns nochmals mit dabei sein dürfen.

Für den St. Martinsmarkt ziehen sie sich bitte warm und wetterfest an, nehmen bitte für jedes Familienmitglied ein „Kaffehaferl“ und (Klein)geld mit.

Am St. Martinsfest wird Essen und Trinken geboten. Ebenso gibt es einen Stand mit gut erhaltenen Kleidungsstücken und co, Stände mit Gebasteltem und sogar Adventskränze (auf Bestellung) sind dort erhältlich. Sie merken also, es ist ein Fest mit Lagerfeuer, Punsch, Essen, Einkaufsmöglichkeiten... und einfach Zeit zu genießen und zu feiern

Warum die Erwachsenen nicht mit auf den Umzug sollen/dürfen?

Die Trennung zwischen Groß und Klein machen wir aus langer Erfahrung heraus – wir hatten es dazwischen ein Jahr anders probiert – hat aber nicht funktioniert. Wir wollen für die Kinder ein ruhiges wandern mit Konzentration auf sich selbst und seine Laterne... das geht leider mit den meisten Erwachsenen nicht. Somit haben wir dann wieder das alte System aufgenommen und sind im Jahr drauf wieder nur mit den Kids gewandert.

Sie sehen uns dann als langen Lichterwurm kommen – über den Schulhof der Lettenholzschole – dort singen wir gemeinsam für sie noch ein Lied und dann geht das Gartentor auf und sie kommen und nehmen ihr Kind in Empfang.

Dann wird gemeinsam gegessen, getrunken und gefeiert – ja und irgendwann ist das Fest dann aus.

Wie immer werden wir nette Schüler:innen haben, die uns bei der Betreuung der gerade 3jährigen und unter 3jährigen helfen werden. Denn dann ist jemand da, der mal die Laterne abnehmen kann, die Mütze wieder aus den Augen schieben...

Die ganz jungen Kinder aus der Krippe, die selber noch nicht länger laufen können bleiben bitte mit ihren Eltern und ihrer Laterne am Haupthaus in Tölz. Dort können sie mit ihrer Laterne warm verpackt im Kinderwagen den Lichterwurm bewundern und vielleicht schon im nächsten Jahr sind sie dann „groß“ genug da mitzugehen.

Was ist der Berghof, die Vorweihnachtsalm???

Hier Kinder und Jugendaussagen:

... etwas wo man sich schnell anmelden muss

... ein Riesenspaß und ich fahr da immer mit

... total langweilig am Anfang

... da schmeckt das Essen

... da bin ich dauernd draußen

... das ist Urlaub pur und Weihnachtswerkstatt

... lange aufbleiben und laaaange schlafen

... viel Schnee und Poporutschen

... sooo schön

... Freunde retten

also – es ist eine elternfreie Zeit ☺ oder aber die Eltern haben Zeit für die Festtage Kraft, Energie und Vorbereitungen zu tanken/treffen.

Es ist ein kleines für manche auch ein großes Abenteuer – denn für manche ist der Abhang hinter dem Haus eine Riesenschlucht, aus der sie immer wieder die „Abrutschenden“ Freunde und Freundinnen retten müssen ☺

es ist eine Zeit zur Besinnung auf „mich“ – auf abschalten – auf gemeinsames Toben – auf gemeinsames Essen – auf Umgang mit Stress (denn viele Menschen können auch mitunter sehr anstrengend sein)

Es ist, wenn man Hirnforschern und Beratungsstellen glauben darf, die BESTE Variante um das Selbstwert aufzubauen, zu wissen, dass man auch ohne bestimmte Dinge (Konsumgegenstände...) (über)leben kann, dass Probleme und Stress ins positive gewandelt werden können und es immer einen Weg gibt...

Ganz bewusst werden die Kids/Jugendlichen jeden Tag für eine gewisse Zeit „alleine“ rausgeschickt. Klar gibt es Regeln und Grenzen, aber es geht vor allem um Freiheit zum Abenteuer.

So wird eben aus einem kleinen Bachlauf ein reißender Strom, aus einem Hügel eine monströse Abfahrt und aus 2 Stunden alleine auf dem Weg... kann schon mal werden

„da mussten wir stundenlang und es war schon stockdunkel durch den Wald laufen...“

aber wir waren da nicht anders... als in meinem kleinen Heimatort ein Waschbär aus dem Wanderzirkus entkam und man uns dies in der Schule erzählte, sind wir auf Bärenjagd gegangen und nachdem man vergessen hatte uns zu sagen, wie so ein Waschbär eigentlich aussieht und wie klein der ist... haben wir den Bären – logo – gefunden ☺

Er hat uns sogar daran gehindert ihn einzufangen und zu fesseln, denn er hatte Riesenzähne und Riesenkrallen und wir konnten ihn im Tierbuch zeigen, wie er aussah und logisch – wir hatten damals den Grizzly gesehen und keiner konnte uns davon abbringen, dass Waschbär und Grizzly nicht wirklich identisch sind, denn o.k. der Wanderzirkus hatte diesen nicht erwähnenswerten Minibären verloren, aber wir haben im Wald zwischen Warngau und Schaftlach, damals fast einen ausgewachsenen Grizzly gefangen ☺

Wir hatten auch genug Verletzungen an Armen und Beinen, denn bei der Jagd durch die Brombeerranken haben wir schon „Haut gelassen“

Die Vorweihnachtsalm ist wieder so ein Ort, ein Ort, zum gemeinsamen Jagen, Erleben, Langweilen, Lachen, Singen, Essen, Geschichten hören – „Ich sein“

Wir starten am Samstag, den 11. Dezember mit der Abfahrt nach Kalch und beenden am 22. mit der „Wieder-Heimkehr“.

Anmeldezettel kommen Mitte Oktober raus und dann heißt es schnell sein, beim Anmelden.

Was ist die Gruftübernachtung ?

Das ist ein gaaaanz wichtiger Termin für ihre Kinder, wenn ihr Kind/er im letzten Kindergartenjahr sind. Denn dort wird dann vom Kiga in Ellbach bis nach Tölz in einer wilden Schatzjagd gewandert, dann wird gegessen, dann wird die Nacht zum Tag gemacht, wer sich traut schläft draußen, der Rest im Haus und am nächsten Tag – da kommen die Eltern ab 13.00 Uhr in den Kindergarten. Dann gibt es die feierliche Überreichung des QuaMokis und dann sind die Kinder offizielle Schulkinder geworden.

Unsere Bitte ist, die Abfahrt in den Urlaub so zu planen, dass ihr Kind diesen Abschluss noch genießen kann.

Wir garantieren auch für müde Kinder am nächsten Tag ☺

Liebe Krippen-, Kindergartenkinder, Schüler/innen und Eltern
hier kommt für Euch der
„Verhaltenskodex der Mitarbeiter/innen des Montessori Vereins
Bad Tölz“

Auf der nächsten Seite lest Ihr/lesen Sie, eine Seite, die jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin unseres Vereins unterschrieben hat.

Im ersten Moment kann es sein, dass sich manche Formulierungen evtl. „fremd“ anfühlen
- dann bitte einfach nochmals lesen und als Erwachsener sich vorstellen, dass man
wieder einige viele Jahre jünger wäre und nun dies liest.

Es soll ein Hinweis sein für unsere Kinder/Jugendliche, dass auch wir „nur“ Menschen
und somit fehlbar sind.

Dass jeder und jede von uns jeden Tag etwas „falsch“ macht und am Abend sich
vielleicht denkt: „hätt ich das nur anders gemacht - hätt ich da mal anders reagiert“

Fehler passieren und sind o.k. - manche Fehler jedoch wären in keiner Weise o.k. und
werden von unserem Unternehmen nicht toleriert.

Diese nicht tolerierbaren Dinge, die sind dort aufgelistet, so dass die jungen Kunden
auch wissen, was geht und was sicher nicht geht.

Damit man weiß, was unser Konflikt ritual ist, bzw. was das immer heißen soll - hier der
Überblick in Kurzform:

Ausgangslage ist jetzt mal - 2 Personen haben einen Konflikt - Person A ist beleidigt
worden von Person B

Somit gehen sie zu einem nicht beteiligten Erwachsenen (extra geschulte Pädagogen)
und B muss A fragen, warum sie/er traurig/wütend... ist

A erzählt und B muss zuhören. B wird gefragt, wie er/sie denn auf die Idee kam, in die Schulter zu boxen. Nun darf B sagen, was im Vorfeld war und A muss zuhören. Je nach Tat und Tathergang ist nun der Erwachsene gefragt. Das Ende ist immer, dass das „Opfer“ gefragt wird, ob es (in diesem Fall) auch schon mal wütend war, weil er/sie verloren hatte und dann die Beherrschung verloren hat. Ganz zum Schluss kommt dann die sofortige Wiedergutmachung - der „Täter“ muss etwas machen, damit das „Opfer“ mit ihm/über ihn lachen kann.

Somit sind alle Seiten wieder entschuldigt und es muss kein Opfer Opfer bleiben und kein Täter dauernd Täter sein. (Dies war die Kurzform der Erklärung)

sollten zum Konfliktritual oder zum Verhaltenskodex Fragen sein, dann bitte bei Annette melden

Verhaltenskodex der Mitarbeiter/innen des Montessori Vereins Bad Tölz:

„Was du mir im Vertrauen erzählst, bleibt unter uns, außer deine pos. Entwicklung oder sogar dein Leben sind dadurch gefährdet.“

Was ich dir, als Erwachsener, erzähle oder was wir gemeinsam machen, darfst du aber immer weiter erzählen.“

„Wir respektieren dich als eigenständige Person und erkennen an, dass wir dir unentwegt als Vorbild dienen. Darum konsumieren wir in den Einrichtungen, auf Ausflügen und Exkursionen weder Alkohol noch Tabak oder andere Aufputzmittel. Ebenso werde ich in keiner Weise tolerieren oder unterstützen, dass du solche Mittel konsumierst, ein Stillschweigen wird es von meiner Seite aus nicht geben, da dein Leben in Gefahr ist.“

„Wir erleben mit euch eine spannende wundervolle Zeit und darum finden wir die gemeinsame Zeit zu wertvoll um sie mit fachfremden Filmen und Filmchen, Computerspielen und intensiver Internetnutzung zu verbringen.“

„Ich bin der Erwachsene und ich trage die Verantwortung für jeden von euch. Darum habe ich Verbandszeug für Notfälle in meiner Nähe, wenn wir die Einrichtung verlassen. Ich besuche auch spätestens alle 2 Jahre einen Erste Hilfe Kurs, damit ich immer auf

dem neusten Stand bin. Ich werde dich aber nicht untersuchen, denn das ist nicht meine Aufgabe."

„Situationen, in denen du dich unwohl fühlst darfst du jederzeit beenden indem du dir Hilfe von einem anderen Erwachsenen dazu holst. Du hast das Recht auf ein Konflikt ritual - fordere es ein."

„Auch ich mache jeden Tag Fehler und so wie du muss auch ich die Bereitschaft haben zu meinen Fehlern zu stehen und sie anzusehen. Wenn du dich ungerecht behandelt fühlst, dann hast du das Recht Christina, Annette, Maria einzuschalten, wie du das schaffst, steht gleich daneben" (Maria in Ellbach direkt ansprechen oder Tel: 0804177868, Christina in der Schule direkt ansprechen oder 080417934529, Annette in Krippe, Kiga und Schule direkt ansprechen oder 01601414798 anrufen)

Diese Informationen sind auch allen Eltern zugänglich, denn es ist kein Geheimnis, dass wir diesen Verhaltenskodex haben. Dies bietet Sicherheit für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und ganz nebenbei für uns Pädagogen.

